

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 03/2025

1. Zürcher Jugendmusiktag	2
Prädikate des 1. Zürcher Jugendmusiktag	3
Dirigierkurse ZBV	4
Termine ZBV	4
Bildungsangebot 2025-2	5
Aktuelles Bildungsangebot	6
Fachtagung Jugend – vom Konzept zum Konzert	6
Von Urdorf in ferne Galaxien – das Swiss Symphonic Wind Orchestra spielt Star Wars und mehr	7

Editorial

Liebe Musikant*innen, liebe Leser*innen

Als Jurorin am 1. Zürcher Jugendmusiktag – ein persönlicher Rückblick

Am 1. Zürcher Jugendmusiktag in Illnau-Effretikon durfte ich im Jurorenteam mit den beiden renommierten Juroren Roger Meier und Kristin Thielemann mitwirken. Zahlreiche Ensembles, von der Unterstufe bis hin zur Oberstufe, musizierten ihre Stücke mit viel Engagement, musikalischer Leidenschaft und beachtlichem Können. Die Formationen reichten von kleinen Ensembles mit 10 bis 12 Jugendlichen bis hin zu grossen Jugendblasorchestern mit über 50 Musizierenden. Besonders eindrücklich war die grosse Altersspannweite. Kinder ab etwa zehn Jahren standen gemeinsam mit jungen Erwachsenen auf der Bühne.



Hohe Qualität

Viele Formationen überzeugten mit einer erstaunlich hohen musikalischen Qualität. Hervorzuheben sind insbesondere Formationen wie die Stadtjugendmusik Dietikon, die gleich mit zwei Orchestern in verschiedenen Stufen vertreten war, sowie die StadtJugendMusik Zürich, die sogar mit drei Stufen antrat. Es war beeindruckend zu sehen, wie die Jugendlichen in jeder Stufe entsprechend ihrem Können gefördert wurden und wie gut gearbeitet wurde. Diese Mehrstufigkeit scheint Früchte zu tragen.

Persönliches Gespräch

Nach den Vorträgen gab ich im persönlichen Gespräch den Dirigierenden und einer kleinen Gruppe von Musizierenden ein Feedback. Zuerst gab es eine allgemeine Rückmeldung zum Vortrag. Anschliessend zeigte ich anhand konkreter Stellen aus der Partitur auf, wo es musikalisch noch Potenzial zur Weiterentwicklung gibt. Dabei war es mir ein zentrales Anliegen, konstruktiv und ermutigend zu bleiben. Zudem gab ich den Musizierenden viele Tipps für ihr weiteres Üben in der Gruppe, aber auch für zu Hause.

Dieses persönliche Gespräch ist äusserst wertvoll. Ein solches Gespräch verleiht dem Juryentscheid ein persönliches Gesicht und macht Rückmeldungen greifbar und nachvollziehbar – ganz im Gegensatz zu den oftmals knapp notierten Juryzetteln, die in der Hektik eines Wettbewerbstags entstehen.

Konstruktives Feedback

Die Jugendlichen erhalten eine persönliche Würdigung und ein direktes Feedback auf Augenhöhe. Sie lernen, worauf ein geschultes Ohr achtet. Oft bestätigten mir die Dirigierenden dies mit zustimmendem Kopfnicken. Wahrscheinlich hatten sie vieles davon in den Proben bereits angesprochen. Und wie so oft: Wenn es jemand Externes wiederholt, erhält es plötzlich ein ganz anderes Gewicht.

Weniger gute Bewertungen durch die Jury können im Gespräch nachvollziehbar erklärt und begründet werden. So haben die Jugendlichen, aber auch Dirigierende die Chance, den Entscheid besser zu verstehen und daraus zu lernen.

Eigene Leistung steht im Fokus

Die Vorträge bewerteten wir mit den Prädikaten Gold, Silber oder Bronze. Auf eine Rangliste wird beim Zürcher Jugendmusiktag bewusst verzichtet. Aus meiner Sicht ist dies sehr sinnvoll. Die Aufmerksamkeit liegt auf dem eigenen musikalischen Können, statt auf dem Konkurrenzgedanken.

Für mich als Jurorin ist dieses Feedbackgespräch ein wertvolles Instrument zur nachhaltigen Förderung der Jugendblasorchester. Es stärkt nicht nur die musikalische Entwicklung der Jugendlichen, sondern verleiht dem Wettbewerb eine menschliche und verbindende Komponente.

Topp organisiert

Zum Schluss möchte ich der Stadtmusik Illnau-Effretikon herzlich zur gelungenen Durchführung des Jugendmusiktags gratulieren und dem Zürcher Blasmusikverband für die professionelle Organisation des Wettbewerbs danken.

Jurorin Isabelle Gschwend

www.isabellegschwend.ch

nach oben

Infos aus dem Vorstand

1. Zürcher Jugendmusiktag

Der 1. Zürcher Jugendmusiktag ist bereits Geschichte und was bleibt, sind die Erinnerungen an die wundervollen Darbietungen und die fantastische Stimmung. Der Zürcher Blasmusikverband gratuliert allen Jugendformationen ganz herzlich zu ihrem Erfolg. Wir sind beeindruckt und begeistert von eurer Leistung!



Jury vlnr. Roger Meier, Kristin Thielemann, Isabelle Gschwend

Während sieben Stunden bewertete die Jury (Roger Meier, Kristin Thielemann und Isabelle Gschwend) die vielfältigen Vorträge. Nebenan auf dem Effimärt feierten Publikum und die Jugendformationen mit feinem Essen, guter Laune und Live-Musik auf der Festivalbühne. Der ZBV-Slogan „Das isch Musig“ klebte an unzähligen T-Shirts, auf dem gesamten Festareal und als Klebetattoo sogar auf dem einen oder anderen Gesicht. Die Bekanntgabe der Prädikate war geprägt von der Freude über das eigene Resultat und die Prädikate der anderen Formationen. Ein grossartiges Mit- und Füreinander! Im Anschluss brachten Godba Gorje, die Stadtmusik Illnau-Effretikon und Brässkalation den Effimärt zum beben – die Feierlaune war riesig und die Stimmung gigantisch.



Das isch Musig

Dass dieser Jugendmusiktag zu Stande kam, ist der Stadtmusik Illnau-Effretikon zu verdanken. Sie haben sich der Organisation dieses Events mit grosser Motivation angenommen und so den Kindern und Jugendlichen einen unvergesslichen Tag bereitet. Vielen, vielen Dank!

Mit Freude darf der ZBV verkünden, dass der 2. Zürcher Jugendmusiktag im Jahr 2027 stattfindet, organisiert vom Musikverein Dietlikon. Das isch Musig!



Bekanntgabe der Prädikate



Bekanntgabe der Prädikate Unterstufe 1



Bekanntgabe der Prädikate Unterstufe 2



Bekanntgabe der Prädikate Mittel- und Oberstufe

nach oben

Prädikate des 1. Zürcher Jugendmusiktag

Jury: Roger Meier, Kristin Thielemann und Isabelle Gschwend

Unterstufe 1	Prädikat
Stadtjugendmusik Dietikon, Junior Band Roman Christoffel	Silber
Rookies Jumu Glattal und Musikschule Region Dübendorf Daniela Engel	Bronze
Jugendensemble Neerach Bahar Tunaboynu	Bronze
Intermezzo Band Winterthur Benedikt Hubov	Silber
StadtJugendMusik Zürich Andantino Albrecht Nissler	Gold
Blasorchester Rookies Jugendmusik Zürich 11 Martina Bannwart	Silber

Unterstufe 2	
Jugendmusik Dietikon, Hauptkorps Roman Christoffel	Gold
Junior Rock Band Glattfelden Adrian Hardmeier	Bronze
Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon Sabrina Sewer	Gold
Jungmusik Kilchberg – Rüschlikon – Thalwil Stefan Aegerter	Bronze
Jugendmusik Wädenswil Roger Rütli	Silber
Jugendblasorchester Nadine Krug-Brennwald	Silber

Mittelstufe	
Jumba – Jugendmusik Bezirk Affoltern Tobias Loew	Silber
Jugendmusik Glattal Matthias Manser & Sebastian Rauchenstein	Gold
Kadettenmusik Horgen Roger Rütli	Gold
StadtJugendMusik Zürich Allegro Thomas Mosimann	Gold

Oberstufe	
StadtJugendMusik Zürich Blasorchester Christian Noth	Gold

Legende

Herausragende Leistung	Gold
Gute bis sehr gute Leistung	Silber
Genügend bis gute Leistung	Bronze

nach oben

Infos aus dem Vorstand

Dirigierkurse ZBV

Es gibt Erfreuliches zu berichten – so fand am Samstag, 17. Mai die Abschlussprüfung des Unter- und Mittelstufenkurses statt und vor Kursstart 2025/26 sind alle 12 Ausbildungsplätze belegt.



Abschlussprüfung 2024/25 mit glanzvollen Resultaten

Wir gratulieren herzlich zu den bravourös bestandenenen Abschlussprüfungen der Kurse 2024/25!

Wir wünschen unseren sechs Dirigentinnen und Dirigenten von Herzen viel Freude und Gestaltungsraum in ihrer neuen Tätigkeit und danken für das inspirierende Kursjahr! Mit den im Unterstufenkurs erlernten Grundlagen empfiehlt sich, gleich den Mittelstufenkurs anzuhängen, um einerseits Schlagtechnik und Theorie zu vertiefen andererseits zusätzlich im didaktisch und probemethodischen Bereich Erfahrungen zu sammeln. Alle vier Unterstüfler*innen packen die Gelegenheit und so gibt es ein Wiedersehen im nächsten Kurs, darauf freuen wir uns schon jetzt!

vorne: Anina Ruch (UST), Philip Wong (UST), Evelyn Haymoz-Peter (UST)
hinten: Michaela Ledergerber (MST), Jean-Philippe Cabouffigue (UST), Ralf Gübeli (MST)

Grossandrang für Kurse 2025/26

Ein eigens zum Kennenlernen organisierter Termin dient dazu, Quereinsteiger*innen den Einstieg in den Kurs zu ermöglichen. Nebst dem musikalischen Werdegang werden bisherige Dirigiererfahrung, das instrumentale Spiel, Vorkenntnisse im Bereich Gehörbildung, Theorie sowie Motivation und Ziele des Dirigierens abgesteckt. Diese Termine sind sehr wichtig, da die Quereinsteigenden so in die passende Stufe eingeteilt werden können. Bereits vor Anmeldeschluss wurde die maximale Teilnehmendenzahl erreicht. Den Unterstufenkurs starten fünf und die Mittelstufe wird mit insgesamt sieben Dirigent*innen starten. Das Teilnehmerfeld präsentiert sich äusserst vielfältig und ambitioniert. Positiv überraschte uns zudem, dass Anmeldungen aus anderen Kantonen und sogar aus dem süddeutschen Raum erfolgt sind. Um allen Dirigentinnen und Dirigenten genügend Praxiszeit mit Orchester zu bieten, werden die Anzahl Vereinsabende erhöht und die Orchesterproben mit dem Ad-Hoc Orchester etwas verlängert. Los geht's am 23. August.

Dirigent*innensuche

Aktuell sind viele Stellen offen, auch im Kanton Zürich. Vermehrt werde ich von Vereinen kontaktiert und nach geeigneten Dirigent*innen und möglichen Interessent*innen gefragt. Sehr gerne unterstütze ich die Vereine bei der Suche, jedoch gibt der ZBV aus Datenschutzgründen keine Kontaktdaten heraus. Gerne empfehle ich den [Stellenmarkt auf der Website des ZBV](#) oder das vielbeachtete [Stellenportal des Blasmusikdirigentenverbands \(BDV\)](#). Und wer die aktuellen Kursteilnehmenden persönlich kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, sich für die Teilnahme im Ad-Hoc Orchester einzuschreiben ([Anmeldung über Website ZBV](#)).

Eine schöne und erholsame Sommerpause!

Monika Schütz
Ressort Dirigieren

[nach oben](#)

Termine ZBV

26.07.2025	Militärtrompeteranwärterkurs	30.08.2025	Reglementskonferenz ZKMF
16.08.2025	Militärschlagzeugeranwärterkurs	24.09.2025	Fachtagung Jugend
20.08.2025	Weiterbildung Dirigieren (online)	17.10.2025	ZJBO Konzert in Horgen
24.08.2025	Weiterbildung Dirigieren	18.10.2025	ZJBO Konzert in Oberglatt

[nach oben](#)

Infos aus dem Vorstand

Bildungsangebot 2025–2

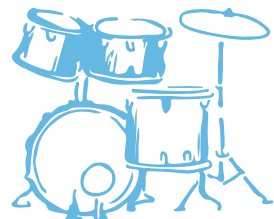
Geschätzte Präsident*innen, Dirigent*innen und Lehrpersonen, liebe Musiker*innen

Seit einigen Wochen ist unser Bildungsangebot für den kommenden Herbst aufgeschaltet, welches eine breite Palette an Themen abdeckt. An **Dirigentinnen und Dirigenten** richtet sich der Workshop in Zusammenarbeit mit dem Swiss Symphonic Wind Orchestra (SSWO) unter der Leitung von **Niki Wüthrich**. Die von **Franco Cesarini** neu komponierte Eröffnungsfanfare „Winds of Hope“ steht im Zentrum eines Online-Seminars, welches den Auftakt bildet. Der Komponist ist an diesem ebenfalls mit dabei. Im darauffolgenden Probebesuch kann das Werk zusammen mit Thomas Trachsel zweiter Sinfonie in der Erarbeitung erlebt werden.



Ein weiterer Workshop widmet sich dem Thema **Audio- und Eventtechnik**. Kommen Instrumente, eine Rhythmus-Gruppe oder Gesang zu einem Musikverein dazu, stellt sich bald die Frage bez. akustischer Verstärkung. Im Fokus dieser Weiterbildung steht insbesondere die Konzeptionierung eines solchen Projekts sowie die Grundsatzfragen, welche sich während dieser Stellen: welches Equipment wird benötigt? Braucht es einen Tontechniker? Wie muss ein entsprechendes Konzert geplant und aufgelegt werden? Dieser Workshop steht unter der Leitung von **Christian Noth**, welcher schon viele Projekte dieser Art in den unterschiedlichsten Dimensionen auf die Beine gestellt hat.

Die zeitlichen Ressourcen, welche für die Ausübung eines Hobbys zur Verfügung stehen, werden immer weniger. Entsprechend schwierig ist es geworden, Personen zu finden, welche bereit sind ein Amt zu übernehmen. Die **Digitalisierung der Vorstandsarbeit** kann hier durch die Vereinfachung von Abläufen oder der Datenablage sowie durch Online-Meetings etwas Abhilfe schaffen. Dieser Online-Workshop steht unter der Leitung meines Vorstandskollegen **Patrick Humbel**, welcher sich auch beruflich in diesem Feld bewegt.



Auch die **Militäranwärterkurse** gehören weiterhin zu unserem Weiterbildungsangebot. Diese sind terminlich auf die Zulassungsprüfungen der Militärmusik abgestimmt und bieten interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, sich über die Militärmusik zu informieren sowie sich konkret auf die Prüfung vorzubereiten. Der Workshop für alle Bläser*innen findet am 26. Juli unter der Leitung von Roman Limacher statt, derjenige für alle Schlagzeuger*innen am 9. August (**Flavio Viazzoli, Lukas Rechsteiner**). Diese Workshops sind kostenfrei.

Zum Schluss ein Hinweis auf eine weitere wichtige Veranstaltung. Ende August sind alle Vereine des ZBV eingeladen, das nächste Zürcher Kantonalmusikfest zu gestalten! Seitens ZBV haben wir die zahlreichen Eindrücke und Rückmeldungen von den Vereinen und vom OK in die Überarbeitung der Reglemente einfließen lassen. An der **Konferenz Festreglemente ZKMF** möchten wir mit euch unsere Änderungsvorschläge diskutieren und finalisieren, so dass die Reglemente anschliessend für die Abnahme an der DV 2026 bereit sind.



Genauere Informationen finden Sie in der nachfolgenden Übersicht oder auf unserer Homepage www.zhbv.ch. Wir hoffen, auch Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf spannende Workshops und viele inspirierende Begegnungen.

Christoph von Bergen
Ressort Workshops

nach oben

Infos aus dem Vorstand

Aktuelles Bildungsangebot

Workshop/Kurs	Referierende	Datum	Anmeldeschluss
Vorbereitungskurs für angehende Militär- trompeter	Roman Limacher	26. Juli 2025	12. Juli 2025
Vorbereitungskurs für angehende Militär- schlagzeuger	Lukas Rechsteiner Flavio Viazzoli	16. August 2025	19. Juli 2025
Weiterbildung Dirigieren	Niki Wüthrich Franco Cesarini SSWO	20. August 2025	09. August 2025
Konferenz Festreglemente	für Vorstandsmitglieder, Dirigent*innen und Vereinsvertreter*innen	30. August 2025	16. August 2025
Audio- und Eventtechnik	Christian Noth	01. Oktober 2025	21. September 2025
Digitalisierung Vorstandsarbeit	Patrick Humbel	27. Oktober 2025	12. Oktober 2025

Infos, Flyer und Anmeldung auf
www.zhbv.ch/bildung
oder via QR-Code



[nach oben](#)

Fachtagung Jugend – vom Konzept zum Konzert

Am Mittwoch, 24. September 2025 findet die 10. Fachtagung Jugend im Musikzentrum Albisgütli in Zürich statt. Gastgeberin ist die StadtJugendMusik Zürich.

Die diesjährige Fachtagung Jugend legt den Fokus auf Kinderkonzerte und derer Konzeptionierung. Evi Güdel-Tanner gibt dazu Einblicke in ihr Schaffen. Daneben halten wir Rück- und Ausblick auf den Zürcher Jugendmusiktag und tauschen uns zur Verbandsmitgliedschaft aus.

Referat von Evi Güdel-Tanner über Kinderkonzerte

Evi Güdel-Tanner ist der kreative Kopf hinter dem schweizweit bekannten Detektiv Allegro. Daneben stammen viele weitere Musicals, Lieder, Kammermusikstücke, Jugendmessen und mehrere Werke für Blasorchester aus ihrer Feder. Ein besonderer Schwerpunkt in ihrem Schaffen liegt auf Kinderkonzerten, bzw. Familienkonzerten und Werken für Instrumentenvorstellungen. Mit ihren Werken möchte Evi Güdel-Tanner viele Kinder animieren, ein Instrument zu lernen, um die Begeisterung für Musik leben zu können. (<https://tandel-verlag.ch/ueber-uns/>)

Evi Güdel-Tanner wird an der Fachtagung Jugend ihre Werke vorstellen und einen Leitfaden für die Durchführung eines Kinderkonzertes präsentieren. Anschliessend gibt es Platz für Austausch und Fragen.

Zürcher Jugendmusiktag

Wir schauen auf den 1. Zürcher Jugendmusiktag im Juni 2025 in Effretikon zurück, holen Feedbacks ein und wagen einen Blick in die Zukunft auf den 2. Zürcher Jugendmusiktag 2027 in Dietlikon.

Verbandsmitgliedschaft ZBV und SJMV

Im Kanton Zürich ist die Veränderung in der Jugendmusiklandschaft deutlich spürbar; teils lösen sich Jugendmusikvereine auf, es wird in Spielgemeinschaften musiziert, regionale Jugendblasorchester werden gegründet oder es werden Formationen unter dem Dach einer Musikschule geführt. Um mit möglichst allen Jugendformationen in Kontakt zu sein und diese in den Verband aufzunehmen, wird es im ZBV Anpassungen im Bereich der Mitgliedschaften benötigen. Auch der Schweizer Jugendmusikverband befasst sich mit diesem Thema und erarbeitet aktuell einen Antrag für neue Mitgliederkategorien per Delegiertenversammlung 2026. Fabio Küttel, Präsident des SJMV, wird an der diesjährigen Fachtagung über den aktuellen Stand informieren.

[nach oben](#)

Infos aus Vereinen und Verbänden

Von Urdorf in ferne Galaxien – das Swiss Symphonic Wind Orchestra spielt Star Wars und mehr

Ein epischer Soundtrack, vertraute Melodien und neue Klangwelten: Wenn das Swiss Symphonic Wind Orchestra am 6. September 2025 in Urdorf spielt, sticht ein Werk hervor – die Suite aus «Star Wars: The Force Awakens». In der Fassung für sinfonisches Blasorchester entfaltet die Musik ihre ganze epische Kraft und steht exemplarisch für das zentrale Konzertthema: Von Angst und Hoffnung.



Ergänzt wird diese intergalaktische Musikkreise durch zwei bedeutende Schweizer Kompositionen, die das Thema aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Mit dem diesjährigen SSWO-Auftragswerk «Winds of Hope» setzt der Tessiner Komponist Franco Cesarini ein musikalisches Zeichen für Zuversicht und innere Stärke. Inspiriert vom Seneca-Zitat «Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen» entfaltet die Ouvertüre ein facettenreiches Klangbild – zwischen leuchtender Energie und lyrisch-luftiger Brise.

Wer sich vertieft mit der Entstehung einer Neukomposition auseinandersetzen möchte: «Winds of Hope» steht im Zentrum der ZBV-Weiterbildung «Dirigieren» im August in Zürich. Im Seminar mit Franco Cesarini und Niki Wüthrich werden Themen wie die Entstehung und Finanzierung einer Auftragskomposition, Werkstudium sowie Chancen und Herausforderungen neuer Werke behandelt. Ein anschliessender Probenbesuch beim SSWO bietet praktische Einblicke in die Umsetzung.

Interesse? Dann melde dich direkt beim **ZBV** an!

Im Kontrast zu der hoffnungsvollen Ouvertüre steht die bewegende Symphony No. 2 «Von der Angst unserer Zeit» des Oltner Komponisten Thomas Trachsel. Entstanden nach der Geburt seiner Tochter, verarbeitet das Werk sowohl das Glück über neues Leben als auch die Verantwortung und Sorgen, die damit einhergehen. Die Mezzosopranistin Bettina Weder ergänzt das Werk stimmlich und verleiht der emotionalen Tiefe des Stücks eine eindringliche Stimme.

Musikalisch umgesetzt wird das Programm vom 70-köpfigen SSWO – einem einzigartigen Orchester unter der Leitung von Niki Wüthrich, das die Leidenschaft für sinfonische Blasmusik erlebbar macht. Das Ensemble vereint Musikerinnen und Musiker aus dem Profi- und Amateurbereich und begeistert jährlich mit sorgfältig kuratierten Programmen – mit besonderem Fokus auf Schweizer Kompositionen.

Mit diesem Konzert lädt das SSWO das Publikum ein, eine musikalische Reise zu erleben – von den Tiefen der menschlichen Gefühle bis zu den Sternen.

Konzertinformationen:

Datum: Samstag, 6. September 2025

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Aula Kantonsschule Limmattal, Urdorf

Tickets und Informationen: sswo.ch/konzerte



Swiss
Symphonic
Wind
Orchestra

**06
SEP**

AULA
KANTI LIMMATTAL
URDORF

19.30 UHR

**VON ANGST
UND HOFFNUNG**

SSWO.CH

Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

zkb.ch/sponsoring



Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Raphaela Helg
Ressort Kommunikation

Mail raphaela.helg@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Raphaela Helg Kontakt auf.